

Stand: 23.01.2026 11:34:05

Vorgangsmappe für die Drucksache 19/3969

"Umsetzung einer nachhaltigen Strategie gegen Antisemitismus an den bayerischen Hochschulen"

Vorgangsverlauf:

1. Initiativdrucksache 19/3969 vom 13.11.2024
2. Beschlussempfehlung mit Bericht 19/4598 des WK vom 27.11.2024
3. Beschluss des Plenums 19/4739 vom 30.01.2025
4. Plenarprotokoll Nr. 40 vom 30.01.2025



Antrag

der Abgeordneten **Katja Weitzel, Dr. Simone Strohmayr, Nicole Bäumler, Ruth Waldmann, Holger Grießhammer, Volkmar Halbleib, Anna Rasehorn, Doris Rauscher, Markus Rinderspacher, Arif Taşdelen, Horst Arnold, Florian von Brunn, Martina Fehlner, Christiane Feichtmeier, Sabine Gross, Ruth Müller, Harry Scheuenstuhl SPD**

Umsetzung einer nachhaltigen Strategie gegen Antisemitismus an den bayerischen Hochschulen

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, Konsequenzen aus der im Ausschuss für Wissenschaft und Kunst am 23. Oktober 2024 durchgeföhrten Sachverständigenanhörung zum Thema Antisemitismus an Hochschulen zu ziehen und an den bayerischen Hochschulen umgehend wirkungsvolle Maßnahmen zur Prävention und Bekämpfung von Antisemitismus umzusetzen. Dabei sollen die folgenden Schwerpunkte im Sinne einer nachhaltigen Strategie zur Antisemitismusbekämpfung und Prävention gegen Antisemitismus gesetzt werden:

- Stärkung der an den Hochschulen eingerichteten Beauftragten für Antisemitismus mit den notwendigen Ressourcen und Stellen, sodass dringend notwendige Präventions- und Bildungsangebote gegen Antisemitismus erstellt werden können
- Ausweitung des Themas Antisemitismus in der Lehrkräfteausbildung sowohl im historischen als auch erziehungswissenschaftlichen Kontext
- Vorlage eines Gesamtkonzepts zum Ausbau der Forschung zu den aktuellen Ausprägungen von Antisemitismus an den bayerischen Hochschulen
- Programm zum Ausbau neuer Partnerschaften im Bereich von Hochschulen und Wissenschaftseinrichtungen des Staates Israel
- Unterstützung der Hochschulen beim Angebot von Sicherheitskonzepten, Sicherheitsworkshops und -schulungen

Begründung:

Die Expertenanhörung zum Thema „Antisemitismus an bayerischen Hochschulen“ des Ausschusses für Wissenschaft und Kunst am 23. Oktober 2024 hat gezeigt, dass Antisemitismus auch an den bayerischen Hochschulen verstärkt auftritt und jüdische Studierende seit dem 7. Oktober 2023 immer öfter Bedrohungen ausgesetzt sind. Die bayerischen Hochschulen haben sich mit der „Resolution für Respekt an den bayerischen Hochschulen und gegen Diskriminierung, Rassismus und Antisemitismus“ deutlich positioniert und ihre Rolle als Orte des offenen Dialogs deutlich gemacht. Sichereres Lernen und Forschen und das Angebot offener Diskussion aller Hochschulangehörigen sind für die Hochschulvertreterinnen und -vertreter ein unabdingbares Ziel.

Mit dem Fünf-Punkte-Aktionsplan gegen Antisemitismus an Hochschulen unterstützt die Staatsregierung zwar die Absicht, jüdische Studierende und Wissenschaftler zu

schützen und zu stärken, der Plan bleibt jedoch unverbindlich mit Absichtserklärungen und bietet für die konkrete Umsetzung an den Hochschulen zu wenig Unterstützung und Koordinierung.

So sind an den 33 Hochschulen Beauftragte für Antisemitismus eingerichtet worden, diese können jedoch mangels Ausstattung nur die Rolle einer Beschwerdestelle einnehmen. Sie sind mit keinen zusätzlichen Ressourcen und Stellen ausgestattet, die es den Beauftragten erlauben würden, auch Präventions- und Bildungsangebote gegen Diskriminierung und Antisemitismus aufzustellen, die jedoch dringend notwendig wären.

Sowohl der Zentralrat der Juden in Deutschland wie auch der Vorsitzende des Universität Bayern e. V. haben die Notwendigkeit einer nachhaltigen Strategie zur Antisemitismusbekämpfung, entsprechender flächendeckender Maßnahmen und bildungspolitischer Initiativen deutlich gemacht. Das Engagement der Hochschulen gegen Antisemitismus bräuchte ausreichende Ressourcen, um weitere effiziente Maßnahmen flächendeckend und nachhaltig an allen Hochschulen umzusetzen. Die Hochschulvertreterinnen und -vertreter sind sich einig, dass mit der derzeitigen finanziellen und personellen Ausstattung kein langfristiger Erfolg für umfassende Präventionsmaßnahmen erreicht werden kann. Das betrifft die Ausstattung der Antisemitismusbeauftragten ebenso wie Schritte beim Ausbau der Forschung zum Thema Antisemitismus und der Lehrkräfteausbildung. In beiden Bereichen braucht es ein Gesamtkonzept der Staatsregierung für die bayerische Hochschullandschaft. Der Wissenschaft kommt im Kampf gegen Antisemitismus eine besondere Rolle zu. Wissen über Antisemitismus in all seinen Formen ist die Voraussetzung für eine Auseinandersetzung und Bekämpfung.

Vor dem Hintergrund zunehmender Boykottaktionen im Wissenschaftsbetrieb gegen israelische Wissenschaftseinrichtungen und einzelne Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler in mehreren europäischen Staaten haben sich die bayerischen Universitäten für eine Stärkung der wissenschaftlichen Zusammenarbeit mit Israel ausgesprochen. Diese Bemühungen müssten von der Staatsregierung mit einem Programm, das künftige Kooperationen koordiniert und finanziell fördert, ermöglicht und beschleunigt werden.



Beschlussempfehlung und Bericht

des Ausschusses für Wissenschaft und Kunst

**Antrag der Abgeordneten Katja Weitzel, Dr. Simone Strohmayr, Nicole Bäumler
u.a. SPD
Drs. 19/3969**

Umsetzung einer nachhaltigen Strategie gegen Antisemitismus an den bayerischen Hochschulen

I. Beschlussempfehlung:

Ablehnung

Berichterstatterin: **Katja Weitzel**
Mitberichterstatter: **Prof. Dr. Michael Piazolo**

II. Bericht:

1. Der Antrag wurde dem Ausschuss für Wissenschaft und Kunst federführend zugewiesen. Weitere Ausschüsse haben sich mit dem Antrag nicht befasst.
2. Der federführende Ausschuss hat den Antrag in seiner 22. Sitzung am 27. November 2024 beraten und mit folgendem Stimmergebnis:

CSU: Ablehnung
FREIE WÄHLER: Ablehnung
AfD: Ablehnung
B90/GRÜ: Zustimmung
SPD: Zustimmung
Ablehnung empfohlen.

Prof. Dr. Michael Piazolo
Vorsitzender



Beschluss

des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Antrag der Abgeordneten **Katja Weitzel, Dr. Simone Strohmayr, Nicole Bäumler, Ruth Waldmann, Holger Grießhammer, Volkmar Halbleib, Anna Rasehorn, Doris Rauscher, Markus Rinderspacher, Arif Taşdelen, Horst Arnold, Florian von Brunn, Martina Fehlner, Christiane Feichtmeier, Sabine Gross, Ruth Müller, Harry Scheuenstuhl SPD**

Drs. 19/3969, 19/4598

Umsetzung einer nachhaltigen Strategie gegen Antisemitismus an den bayerischen Hochschulen

Ablehnung

Die Präsidentin

I.V.

Alexander Hold

II. Vizepräsident

Redner zu nachfolgendem Tagesordnungspunkt

Präsidentin Ilse Aigner

Präsidentin Ilse Aigner: Ich rufe den **Tagesordnungspunkt 2** auf:

Abstimmung

über Anträge, die gem. § 59 Abs. 7 der Geschäftsordnung nicht einzeln beraten werden (s. Anlage 1)

Sie kennen die Abstimmungsgrundlagen, die Sie in Ihren Unterlagen haben.

(Siehe Anlage 1)

Wer mit der Übernahme seines Abstimmungsverhaltens bzw. des jeweiligen Abstimmungsverhaltens seiner Fraktion entsprechend der endgültigen Abstimmliste einverstanden ist, den bitte ich um das Handzeichen. – Das scheint auch die CSU zu sein.

(Allgemeine Heiterkeit)

Es scheinen alle Fraktionen mit dem Abstimmungsverhalten einverstanden zu sein.

Damit übernimmt der Landtag diese Voten.

Beschlussempfehlungen der Ausschüsse, die der Abstimmung über die nicht einzeln zu beratenden Anträge zugrunde gelegt wurden (Tagesordnungspunkt 2)

Es bedeuten:

- (E) einstimmige Zustimmungsempfehlung des Ausschusses
(G) Zustimmungsempfehlung des Ausschusses mit Gegenstimmen
(ENTH) Zustimmungsempfehlung des Ausschusses mit Enthaltungen
oder
(A) Enthaltung einer Fraktion im Ausschuss
(Z) Ablehnungsempfehlung des Ausschusses oder
(A) Ablehnung einer Fraktion im Ausschuss
(Z) Zustimmung einer Fraktion im Ausschuss

Anträge

1. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Johannes Becher, Gabriele Triebel u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Ombudsstelle für Inklusion in der Bildung
Drs. 19/3886, 19/4592 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Bildung und Kultus

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

2. Antrag der Abgeordneten Franz Schmid, Elena Roon, Roland Magerl u.a. und Fraktion (AfD)
Anpassung des Kindergeldes für nicht in Deutschland
lebende Kinder an ausländische Lebenshaltungskosten
Drs. 19/3892, 19/4585 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Arbeit und Soziales, Jugend und Familie

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

3. Antrag der Abgeordneten Nicole Bäumler, Dr. Simone Strohmayer, Holger Grießhammer u.a. SPD
Prüfungsarchiv den Schülerinnen und Schülern zur Verfügung stellen!
Drs. 19/3900, 19/4593 (A)

Über den Antrag wird gesondert beraten.

4. Antrag der Abgeordneten Rene Dierkes, Martin Böhm, Dieter Arnold u.a. und Fraktion (AfD)
Temporäre humanitäre Aufenthalte in Deutschland nicht als „gewöhnlichen Aufenthalt im Inland“ im Sinne des Einbürgerungsrechts werten
Drs. 19/3906, 19/4589 (A)

Über den Antrag wird gesondert beraten.

5. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Johannes Becher, Sanne Kurz u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Antisemitismus in staatlichen Kultureinrichtungen entschlossen entgegentreten – Handlungsstrategien entwickeln!
Drs. 19/3908, 19/4597 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Wissenschaft und Kunst

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input type="checkbox"/>				

6. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Johannes Becher, Martin Stümpfig u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN), Holger Grießhammer, Volkmar Halbleib, Anna Rasehorn u.a. und Fraktion (SPD)
Bayern klimaneutral 2040 – Anhörung zur Wärmestrategie der Staatsregierung
Drs. 19/3929, 19/4591 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Wirtschaft, Landesentwicklung, Energie, Medien und Digitalisierung

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input type="checkbox"/>				

7. Antrag der Abgeordneten Petra Guttenberger, Holger Dremel, Bernhard Seidenath u.a. CSU, Florian Streibl, Felix Locke, Martin Scharf u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)
Illegales Glücksspiel – Spielerschutz weiter ausbauen
Drs. 19/3930, 19/4590 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Verfassung, Recht, Parlamentsfragen und Integration

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
-----	-----------------	-----	-----	-----

<input type="checkbox"/>				
--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

8. Antrag der Abgeordneten Katja Weitzel, Dr. Simone Strohmayer, Nicole Bäumler u.a. SPD
Umsetzung einer nachhaltigen Strategie gegen Antisemitismus an den bayerischen Hochschulen
Drs. 19/3969, 19/4598 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Wissenschaft und Kunst

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
-----	-----------------	-----	-----	-----

<input type="checkbox"/>				
--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

9. Antrag der Abgeordneten Jörg Baumann, Richard Graupner, Stefan Löw und Fraktion (AfD)
Linker Terror in und aus Bayern – Welche Informationen zur Hammerbande liegen vor?
Drs. 19/4032, 19/4582 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
-----	-----------------	-----	-----	-----

<input type="checkbox"/>				
--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

10. Antrag der Abgeordneten Holger Dremel,
Prof. Dr. Winfried Bausback, Thomas Huber u.a. CSU,
Florian Streibl, Felix Locke, Dr. Martin Brunnhuber u.a.
und Fraktion (FREIE WÄHLER)
Kinder und Jugendliche schützen: Anforderung eines
umfassenden Berichts zur aktuellen Lage bei Sexualdelikten
Drs. 19/4101, 19/4583 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
-----	-----------------	-----	-----	-----

<input type="checkbox"/>				
--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

11. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Klaus Holetschek,
Michael Hofmann, Prof. Dr. Winfried Bausback u.a. und Fraktion (CSU),
Florian Streibl, Felix Locke, Prof. Dr. Michael Piazolo u.a.
und Fraktion (FREIE WÄHLER)
Reformen des öffentlich-rechtlichen Rundfunks vorantreiben,
Beitragssstabilität wahren, Mitwirkung der Landesparlamente sichern
Drs. 19/4116, 19/4599 (G)

Über den Antrag wird gesondert beraten.

12. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Florian Streibl, Felix Locke,
Bernhard Heinisch u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER),
Klaus Holetschek, Michael Hofmann,
Prof. Dr. Winfried Bausback u.a. und Fraktion (CSU)
Für ein weiß-blauem Fest der Völkerverständigung und des Sports:
Olympia 2040 in Bayern
Drs. 19/4117, 19/4584 (ENTH)

Votum des federführenden Ausschusses für
Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
-----	-----------------	-----	-----	-----

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> ENTH	<input type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------	--------------------------	--	--------------------------

13. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Holger Grießhammer,
Katja Weitzel, Volkmar Halbleib u.a. und Fraktion (SPD)
Gute Arbeitsbedingungen für studentische Beschäftigte schaffen
Drs. 19/4120, 19/4688 (A)

Über den Antrag wird gesondert beraten.

14. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Johannes Becher,
Mia Goller u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Anhörung zu den Chancen für Familien, Land- und Hauswirtschaft in
Bayern durch ein landesfinanziertes Bio-Mittagessen in Grundschulen
Drs. 19/4124, 19/4682 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input type="checkbox"/>				

15. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Ferdinand Mang,
Benjamin Nolte, Ulrich Singer und Fraktion (AfD)
Öffentlich-rechtlicher Rundfunk: Reform statt nur Reförmchen
Drs. 19/4148, 19/4687 (A)

Über den Antrag wird gesondert beraten.